

Steckbrief der Elternbefragung zum Projekt „Neue Wege im Schulalltag der DISDH“

Projektteam:	Regina Metz, DISDH-Schulleiterin Eva Kulla, DISDH-Vorstand
Datenerhebung und Zeitraum:	strukturierter Online-Fragebogen auf Deutsch und Englisch Erhebung: 15. bis 23. September 2023
Zielgruppe und Anzahl der Befragungsteilnehmenden:	Eltern, deren Kinder aktuell folgende Stufen der DISDH besuchen: <ul style="list-style-type: none"> • Kindergarten • Vorschule • Grundschule Klasse 1-3 Grundgesamtheit: 93 Familien mit 123 Kindern Befragungsteilnehmende: Insgesamt N = 87 ausgefüllte Fragebögen (71 in Deutsch und 16 in Englisch)
Hauptfragen:	Im Fokus der Befragung standen folgende Themen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Derzeitiger Bedarf und Nutzung der Ganztagsbetreuung/Nachmittagsbetreuung an der DISDH 2. Wichtige Angebote der Nachmittagsbetreuung und Erwartungen der Eltern 3. Vorstellung der Vision einer gebundenen Ganztagschule an der DISDH <ul style="list-style-type: none"> • generelle Attraktivität des vorgestellten Ganztagsangebots • Präferierte Anzahl an Tagen und Länge der Betreuungszeit (speziell auch mittwochs) • Welche Angebote oder Aktivitäten sind gewünscht? • Erwartungen, Ideen, Wünsche und Bedenken • Welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt werden? 4. Kostenübernahme von Nachmittags-/ Ganztagsbetreuung durch Arbeitgeber? 5. Bedarf an Ferienbetreuung 6. Bedarf und Wünsche hinsichtlich Mittagessen / Mensa-Angebot
Zentrales Befragungsziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Einschätzung der Attraktivität eines Ganztagsschul-Angebots für Vor- und Grundschüler der DISDH aus Sicht der Eltern • Erfassung von Erwartungen, Ideen und Bedenken bezüglich einer Ganztagschule • Bedarfsabschätzung für Ganztagschule, Ferienbetreuung und Mittagessen

Ergebnisse der Elternbefragung zum Projekt „Neue Wege im Schulalltag der DISDH“

Fast 2/3 der befragten Eltern stehen der Einführung einer gebundenen Ganztagschule insgesamt positiv gegenüber.



Sport und Bewegung, gute Hausaufgabenbetreuung, abwechslungsreiche Aktivitäten sowie Sprachangebote werden gewünscht.

Attraktivität der Veränderung des Grundschulangebots:

- 68 % der Befragten bewerten die Vision „Neue Wege im Schulalltag der DISDH“ als sehr gut bis gut
- 10 % der Befragten finden die Vision nur teilweise ansprechend
- 21 % der Befragten stehen einer Veränderung eher kritisch gegenüber

Umfang des Angebots:

- 34 % wünschen sich ein 3-Tage-Angebot
- 21 % wünschen sich ein 4-Tage-Angebot
- 22 % wünschen sich ein 5-Tage-Angebot
- 21 % möchten keinen gebundenen Ganzttag

Wünsche der Eltern / erwartete Rahmenbedingungen:

- viel Sport und Bewegung
- gute Hausaufgabenbetreuung / individuelle Förderung
- abwechslungsreiche Aktivitäten / ausgewogenes Angebot
- Sprachangebote
- Einbindung von Musikangeboten und AGs (auch vor 15:30)
- gleitendes Ankommen – moderne Unterrichtsgestaltung
- ganzheitliche Förderung (Sozialverhalten, kognitiv, kompetenzorientiert)

Befürchtungen / No-Go-Kriterien:

- zu hohe Kosten bei zu geringem Kinderzuschlag
- verpflichtende Unterrichtszeiten passen nicht zum Familienmodell
- inhaltlich sinnvolles Konzept
- Personalmangel
- keine fachliche Hausaufgaben-Betreuung
- Einbindung in lokale Freizeitangebote wird erschwert
- verpflichtendes Mittagessen
- Kinder sind sozialen Konfliktsituationen länger ausgesetzt
- fehlende Rückzugsräume

Gewünschte Öffnungszeiten sowie Ferien- betreuung:

- unverändert ab 7:45 Uhr Möglichkeit zum Bringen
- Mittwoch nicht automatisch als kurz gewünscht
- Sommer- Ferienbetreuung:
 - 24% wünschen sich eine Ausweitung
- Herbstferien:
 - 11,5 % wünschen sich zwei Wochen
 - 41 % haben Bedarf an einer Woche
- Weihnachts- und Krokusferien:
 - kaum Veränderung gewünscht
- Maiferien:
 - geringerer Betreuungsbedarf als im Herbst
 - 50 % haben keinen Bedarf
 - 11,5 % wünschen zwei Wochen
 - 30 % Bedarf für eine Woche
- 53 % haben noch nie unsere oder eine andere Ferienbetreuung genutzt
- 33 % haben Erfahrungen mit anderen Anbietern in Den Haag

Mensa-Angebot: Bedarf und Wünsche

- Kinder von 69 % der Befragten nutzen derzeit die Mensa
- Bei der Mittagsverpflegung finden Eltern vor allem Obst zum Nachtisch wichtig
- Eltern wünschen sich 2 alternative warme Mahlzeiten zur Auswahl (63 %), mehr Gemüse (43 %) bzw. vegetarisches Essen zur Auswahl (28 %)
- 38 % finden es wichtig, dass die Möglichkeit zum Mitbringen eigener Verpflegung bestehen bleibt

Kostenerstattung:

- 69 % der Befragten nutzen derzeit die Nachmittagsbetreuung, davon
 - bekommen 1/3 die Kosten vom Arbeitgeber erstattet
 - sind 1/3 Selbstzahler und erhalten einen Kinderzuschlag
 - sind 1/3 Selbstzahler (ohne Kinderzuschlag)
- 31 % der Befragten nutzen derzeit keine Betreuung, bei ca. 1/4 davon würde der Arbeitgeber die Kosten übernehmen